

# Legenden zu den Abbildungen S. 107-139

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1953)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Legenden zu den Abbildungen S. 107—139

Alle Zeichnungen mit Ausnahme von Abb. 1 stammen von G. Loertscher

1. *Dorfansicht von Büsserach* im 18. Jh. Zeichnung von P. Karl Motschi (nachmaligem Abt von Mariastein). Text p. 126.
2. *Die alte Kirche*. Ansicht von der hintern Dorfgasse.
3. *Die wiederentdeckte Jahrzahl* der Erbauung des Turmes (1464).
4. *Das Innere der alten Kirche* mit den von Abt Hieronymus Brunner 1759 gestifteten Altären, welche der Büsseracher Bürger Johann Dietler ausführte. Das Gemälde vom Tode des hl. Josef auf dem rechten Seitenaltar schuf der berühmte Inner-schweizer Maler Melchior Wyrsch 1768.
5. Am 30. Juli 1951 wurde mit dem *Abbruch* des alten Kirchenschiffes begonnen.
6. *St. Anna Selbdritt* aus Büsserach. Gehöhlte Wandfigur aus Lindenholz, um 1500 in Basel entstanden, seit 1887 im Historischen Museum von Basel. Höhe 112 cm.
7. *St. Petrus in Büsserach*. Gehöhlte Wandfigur aus Lindenholz. Höhe 109 cm.
8. *Die «schöne Madonna von Büsserach»*. Gehöhlte Wandfigur aus Lindenholz, um 1530. Verwandt mit den Werken des Meisters H. L., des letzten großen Bildschnitzers am Oberrhein, vielleicht aus der Werkstatt von Martin Hoffmann in Basel. Höhe 134 cm.
9. Gleiche Figur von der Seite.
10. *St. Christophorus*. Rechter Flügel eines Altars aus der Kirche von Büsserach (Innen-seite). Basler Schule, um 1530, unter dem Einfluß Hans Holbeins d. J. entstanden. Oelbild auf Holz. Seit 1910 in der Oeffentlichen Kunstsammlung Basel als Depositum der Gottfried-Keller-Stiftung. Maße: 131,5 × 48,5.
11. *St. Martin* zu Pferd mit dem Bettler. Holzstatue aus Büsserach. 16. Jh. Seit 1909 im Landesmuseum in Zürich. Höhe 63,5 cm.
12. *St. Polycarpus*, Bischof von Smyrna. Lindenholzstatue, in einer einheimischen Werk-statt im 17. Jh. entstanden. Höhe 70 cm.
13. *St. Joachim*. Vollplastische Lindenholzfigur. Etwas bäurische Arbeit, 18. Jh. Höhe 100 cm.
14. *Maria unter dem Kreuz*. Ulmenholzstatue, Vollfigur, gehöht, um 1750/60 entstan-den; süddeutsch oder innerschweizerisch; sehr qualitativ. Die Figur war, wie die beiden andern der Kreuzigungsgruppe, dreimal übermalt. P. Fischer führte sie auf die alten Gründe zurück. Höhe 115 cm.
15. *St. Benedikt* (Ausschnitt). Lebensgroße Wandfigur, gehöht. Grau gefaßt, Kopf übermalt. Stand als Pendant zu St. Antonius Eremit im Hochaltar von 1759.
16. *Engelsfigur* vom ehemaligen linken Seitenaltar. Bemalte Holzfigur, ca. 50 cm hoch.  
  
Die Statuen der Abb. 7, 8, (9), 10, 12, 13 und 14 wurden von Restaurator P. Fischer, Affoltern a. A., nach den heutigen Grundsätzen der Restaurierungstechnik wieder-hergestellt.
17. *Wappenkartusche* vom Schalldeckel der Kanzel in der alten Kirche. In Holz ge-schnitzt und gefaßt. Stifterwappen Grimm mit Schildhaltern.